

Dankesworte des Präsidenten an den Jubilar und wissenschaftlichen Berater zum Sommerfeld-Seminar

Der Jubilar war der erste prominente Leipziger Physiker nach der Wende, der nachfolgend zur Würdigung des 125. Geburtstages von ARNOLD SOMMERFELD in der Leipziger Physik das 1995 im Wissenschaftszentrum Leipzig etablierte SOMMERFELD-Seminar unterstützte – mit Vorträgen und tiefschürfenden, klärenden Diskussionsbeiträgen. Dabei lernte ich das schon sprichwörtliche enzyklopädische physikalische Wissen des Jubilars bei der gemeinsamen Leitung des Leipziger SOMMERFELD-Seminars schätzen und nutzen.

Diese Art der „Erwachsenen-Weiterbildung“ auf hohem Niveau in dem disziplinär und interdisziplinär orientierten Seminar hat die Freude an der Physik seit nunmehr 13 Jahren in ungeahnter Weise befördert und die Denkweise im Sinne ARNOLD SOMMERFELDS und der weltbekannten SOMMERFELD-Schule kultiviert. Begleitet wurde diese Entwicklung seit 1995 durch die Herausgabe der nachhaltigen Publikationsreihe *Synergie*, *Syntropie*, *nichtlineare Systeme*, die wir mit organisatorischen Mitteln und geeigneten Artikeln unterstützten.

Der Jubilar fühlte sich dem Seminar so verbunden, dass er auch als Emeritus seine Leipziger Wohnung erst kündigte, als ihm seine Augenkrankheit die Teilnahme am SOMMERFELD-Seminar unmöglich machte. Seine obligatorische Frage nach dem letzten Seminar im Dezember des vergangenen Jahres an mich war die: „Wann geht es im nächsten Jahr weiter?“ Daher ist es auch kein Zufall, dass er später im Wissenschaftlichen Beirat an der Profilierung der 1998 in Leipzig gegründeten Arnold-Sommerfeld-Gesellschaft e. V. (ASG), an deren zukunftssträchtigen Profillinie „Physik – Information – Informationssysteme“ (PII), prägend mitgewirkt hat.

Sicher hat auch deswegen der Ehrensator der Universität Leipzig Professor Dr. WERNER HOLZMÜLLER als Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der ASG schon frühzeitig – nach seiner Teilnahme an den SOMMERFELD-Seminaren, mit Vorträgen zu astrophysikalischen und planetaren Themen und Diskussionen – ehrgeizige Visionen mit dem Seminar und der ASG verknüpft, die es schrittweise zu verwirklichen gilt. Mit dem Beginn der Leipziger wissenschaftlichen ASG-PII-Symposien zur ASG-Profillinie im Jahre 2002 war ein wichtiger Schritt getan. Ein weiterer dieser Schritte war die Herausgabe der ASG-Newsletter seit 2006. Die stärkere Einbeziehung des wissenschaftlichen Nachwuchses in die Tätigkeit der ASG ist in diesem Jahr 2008 offenkundig geworden.

Leider wird die Wirksamkeit unserer genannten wissenschaftlichen Beiratsmitglieder aus den bekannten gesundheitlichen Gründen nur noch im begrenztem Umfang möglich sein, aber das Interesse des Jubilars und des Ehrensenators an der Entwicklung der ASG ist wach geblieben. Und der Wissenschaftliche Beirat in der ASG ist weiterhin gut besetzt, u. a. mit den GUSTAV-HERTZ-Schülern Professor Dr. rer. nat. habil. KONRAD UNGER und Professor Dr. rer. nat. habil. KONRAD KREHER, dem international anerkannten Zuverlässigkeitsforscher Professor Dr. rer. nat. habil. BERND MICHEL, dem ehemaligen Forschungsdirektor der HTWK Leipzig Professor Dr.-Ing. habil. SIEGFRIED ALTMANN und dem international bekannten HEISENBERG-Forscher Dr. rer. nat. HELMUT RECHENBERG.

Dr. rer. nat. Wolfgang Eisenberg